

Miraculous Adventskalender

Von Nami88

Kapitel 19: Plätzchen Teil 1

Die Weihnachtszeit in Paris ist mit einer der schönsten Zeiten im Jahr. Überall in der Stadt hängen Lichterketten und Boxen aus der Weihnachtsmusik kam. Die Schaufenster der Geschäfte wurden festlich geschmückt und der Weihnachtsbaum auf dem großen Marktplatz strahlte in den buntesten Farben.

Da Sonntag war, hatten dir meisten Bewohner frei und genossen es Zuhause zu sein oder schlenderten über den Weihnachtsmarkt.

Nur aus einer kleinen, dennoch sehr bekannten Bäckerei der Stadt, konnte man lachen hören und der Duft von Zimt, Vanille und frisch gebackenen strömte nach draußen.

Die Tochter des Hauses war gerade dabei, für ihre Klassenkameraden und guten Freunde eine Tüte mit verschiedenen Leckerbissen vorzubereiten.

Um sie herum flog immer ihre kleine Freundin Tikki, die es sich nicht nehmen lassen konnte, das noch warme Gebäck zu verspeisen.

„Tikki wenn du weiterhin so viel isst, bekommst du noch Bauchschmerzen.“

„Aber das ist alles so köstlich.“

Marinette schüttelte daraufhin nur ihren Kopf, konnte sich dennoch ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Neben den üblichen Plätzchen, die das Mädchen mit buntem Zuckerguss verzierte, backte sie noch Zimtsterne, Vanillekipferl, sowie schwarz-weiß-Gebäck.

Da ihre Eltern auf dem Weihnachtsmarkt waren, brauchte sie sich keine Sorgen machen, das Tikki entdeckt werden würde.

Nach mehreren Stunden, einem Satten Kwami und voller Mehl, war das Mädchen fertig und widmete sich zum Schluss noch ganz besonderem Gebäck. Um genau zu sein, ihren Ladybug und Cat Noir Keksen, die sie extra für Alya gemacht hatte.

Dank dem Fondant, den Marinette von ihrem Vater bekam, waren diese eine Leichtigkeit für sie.

„Fertig. Na was sagst du zu meinen Keksen?“

Sofort kam der kleine Kwami angefliegen und betrachtete die Kekse.

„Wow Mari, die sehen super aus.“

„Danke. Was denkst du, soll ich auch eine Tüte für Cat Noir fertig machen?“

„Ich glaube, dass er sich sicher freuen wird, selbstgebackenes von seiner Lady zu bekommen.“

Tikki musste kichern, woraufhin Marinette nur die Augen verdrehen konnte, jedoch mit einem Lächeln im Gesicht, eine Tüte für ihren Partner fertig machte. Schnell wurde alles in einen Beutel gepackt und bereitgestellt, dass es nicht am nächsten Morgen vergessen wird.

Ausnahmsweise war das schwarz-blauhaarige Mädchen einmal pünktlich bei ihrer Schule angekommen, was sie auch ihrem Kwami zu verdanken hatte, da diese sie weckte. In ihrem Klassenzimmer, sah sie bereits Rose, Juleka und Nathaniel auf ihren Plätzen sitzen. Schnell stellte sie auf jeden Platz eine Tüte mit den Leckereien, ehe sie zu ihren drei Klassenkameraden ging die bereits, da waren und ihnen mit einem Lächeln im Gesicht, die Tüte reichte.

„Hier für euch. Lasst es euch schmecken.“

Rose war sofort hin und weg und auch Juleka lächelte dankbar das Mädchen an. Als sie Nathaniel sein Gebäck reichte, wurde dieser Augenblicklich rot, was das Mädchen grinsen lies.

„Mari, sind die Plätzchen etwa von dir? Wahnsinn, sehen die lecker aus.“

Sofort drehte sich das Mädchen zu der Stimme um, die von ihrer besten Freundin aus ging. Auch Adrien und Nino standen an ihrem Platz und betrachteten die Leckereien.

„Ich hoffe doch, dass sie auch schmecken.“

„Das werden sie bestimmt. Immerhin hast du uns schon öfters verwöhnt.“

Sofort errötete das Mädchen, als ihr Schwarm sie ansprach.

„Da...danke Adrien.“

Schnell füllte sich der Raum und alle bedankten sich bei Marinette. Selbst Chloè lobte die kleinen Köstlichkeiten. Als es dann klingelte und Madame Bustier den Raum betrat, setzten sich alle und der Unterricht fing an.